



DATEV, 1966 gegründet, ist Deutschlands drittgrößter Anbieter für Business-Software und einer der größten IT-Dienstleister Europas mit gut 200 Softwareprodukten und IT-Serviceleistungen. Als Genossenschaft mit mehr als 9.000 Beschäftigten und rund 40.000 Mitgliedern bietet DATEV Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und deren Mandanten eine kompetente, hochprofessionelle IT-Community.

Für Hochgeschwindigkeit im DATEV-Versand

Wie EVA7 die Effizienz und Flexibilität im Digital & Print Solution Center der DATEV nachhaltig steigert

Trotz digitalem Schwerpunkt verzeichnet das Unternehmen ein hohes Versandvolumen, speziell von Dokumenten wie Lohnabrechnungen, mit hohem täglichem Durchsatz. Um dem gerecht zu werden, hat DATEV sein modernes Digital & Print Solution Center etabliert, das auch Druck- und Versandaufträge von Nichtmitgliedern übernimmt. Zuvor hatte DATEV eine im internen Entwicklungsbereich eigenprogrammierte Versandsoftware im Einsatz. Angesichts des wachsenden Aufwands setzt das Unternehmen seit 2021 auf das EVA-System von ANTON Software für reibungslose Versandprozesse.

Im Jahr 2024 übermittelte das DATEV-Rechenzentrum digital etwa 19,5 Millionen Jahressteuererklärungen und 2,35 Millionen E-Bilanzen. Insgesamt sind dort inzwischen nahezu 5,8 Milliarden Belege von etwa 1,6 Millionen Unternehmen digital gespeichert und es werden monatlich etwa 14,7 Millionen Lohnabrechnungen mittels DATEV-Gehaltssoftware erstellt.



Für den Versand der Lohnabrechnungen nutzte DATEV bis 2021 eine eigenprogrammierte Versandsoftware, entschied sich dann aber angesichts wachsenden Aufwands und zunehmenden Fachkräftemangels für eine zukunftsfähige Software von externen Versandprofis. Mit der EVA7 Hochverfügbarkeitslösung verfügt DATEV nun über reibungslose, effiziente und insbesondere hoch automatisierte Labelerstellung und Versandprozesse.

Auswahlfaktoren für den passenden Versandsoftwarepartner

DATEV unterzog etwaige künftige Softwarepartner einer eingehenden Prüfung anhand folgender Kriterien:

Verfügbarkeit und umfassende Unterstützung; modularer Aufbau; schnelle Integrationsfähigkeit in die vorhandene IT Umgebung sowie zuverlässiges Funktionieren der Software im Offlinebetrieb (Verhinderung von Ausfällen an der Packstraße). Zentral waren zudem Druckzeiten im Sekundenbereich pro Label zur Vermeidung von Rückstaus sowie die Fähigkeit zur Verarbeitung von im Schnitt 5.000 Paketen pro Tag plus verlässliche Rückmeldung der Porto- und Sendungsnummern für reibungslose Versandvorgänge. Dr. Stefan Poscher, Leitender Berater im DATEV Digital & Print Solution Center, erklärt: „Wir wussten, dass EVA7 bei einem ANTON Kunden um die 60.000 Sendungen pro Tag zuverlässig abwickelt, was mitentscheidend dafür war, dass unsere Wahl auf ANTON Software fiel.“

Sendungen in digitalen Zeiten

Bei DATEV werden jährlich bis zu 1,2 Milliarden Druckseiten erstellt, deren größter Teil aus Lohnbuchhaltungsprogrammen stammt. Die Zustellung läuft digital via Arbeitnehmerportal, per Brief an Arbeitnehmende oder als Paket an Arbeitgeber respektive deren Steuerberatungskanzleien. Solche Pakete enthalten gebündelte Briefe sowie offene Auswertungen zur Weiterverarbeitung vor Ort. Diese sind nach Mandanten sortiert und mit Trennblättern unterteilt. Ferner übernimmt DATEV Druckaufträge externer Auftraggeber wie Banken, Versicherungen oder Kommunen, die ihr Printaufkommen ökonomisch bedingt auslagern.

Versendet werden also primär Dokumente und in geringerem Umfang Waren wie Datenträger oder Informationsbroschüren; alle via automatisierter Verpackungsanlage und komplexer Sortiermaschinen.

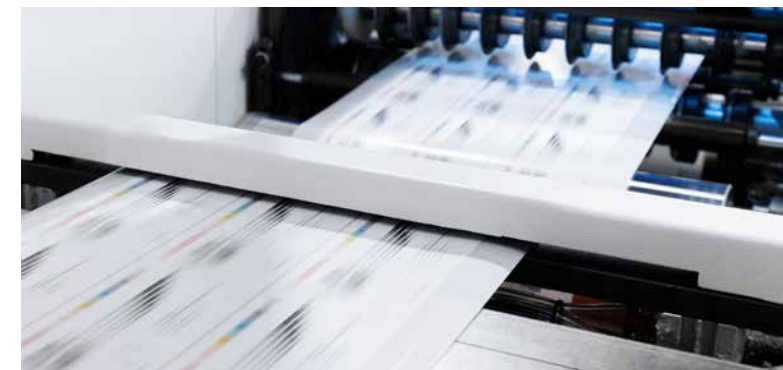


*Dr. Stefan Poscher
Leitender Berater im DATEV
Digital & Print Solution Center*

Zur Sicherstellung reibungsloser Abläufe entwickelt DATEV die Prozesse in seinem hochmodernen Digital & Print Solution Center fortlaufend weiter.

Etikettierung & Verpackung vormals

Bis ins Jahr 2021 war der Paketversandprozess bei DATEV durch getrennte Etiketten für Adresse und Frankierung geprägt. Bei der Verpackung kam neben Kartonagen auch Kunststoff zum Einsatz. Die DATEV-eigene Softwarelösung erforderte bei notwendigen Änderungen der Versandetiketten jeweils hohen Programmieraufwand. Vor allem waren Wartung plus Anpassung bei geänderten Vorgaben der Versanddienstleister enorm aufwendig.





Die anpassbare EVA7 Versandsoftware wurde genau auf die automatisierten Verpackungsanlagen und Etikettendrucker unterschiedlicher Hersteller bei DATEV abgestimmt, um zuverlässige Versandprozesse zu gewährleisten

Verpackung & Versand mit EVA7: neu ausgerichtet und hochmodern

Nach Redesign und der Einführung des Projekts „Verpackung 2.0“ bei DATEV sind dank hoher Automatisierung von Handling, Frankierung, Etikettierung und Versand mit EVA7 sowie des Einsatzes eines Palettier-Roboters sämtliche Prozesse deutlich schlanker, schneller und umweltfreundlicher. Durch den Wegfall von Kunststofffolien spart DATEV seitdem pro Jahr bis zu 23 Tonnen CO₂ und 12 Tonnen Verpackungsmaterial ein.

Zur Bewältigung der komplexen Versandprozesse setzt DATEV mittlerweile auf die EVA7 Hochverfügbarkeitslösung von ANTON Software, die das Inhouse-System ersetzt hat. EVA7 vereinfacht Abläufe und reduziert Fehler, indem sie u. a. Frankierung und Adressierung auf einem Etikett vereint; sie ermöglicht rasche, flexible Wechsel von Versandpartnern sowie zügige Umsetzung gesetzlicher Vorgaben. Vor allem läuft EVA7 enorm ausfallsicher und erlaubt so reibungslose Versandprozesse bei DATEV.

Ziel war es, den gesamten Versandaufwand signifikant zu reduzieren. Eine Herausforderung war die Labelerstellung für Großbriefe und Maxibriefe; hier hat ANTON für DATEV spezielle Etiketten entwickelt, die die hohen Ansprüche der Post bei deren Abnahme erfüllen. Alle anderen Formate konnte EVA problemlos verarbeiten, damit DATEV die rund 1,2 Millionen Sendungen pro Jahr via DPD, DHL und DHL Express verschicken kann.

Als ebenfalls komplexe Anforderung erwiesen sich die insgesamt neun Etikettendrucker, die DATEV einsetzt und teilweise von unterschiedlichen Herstellern stammen. Deren Ausdrücke mussten hinsichtlich Qualität und Konformität je einzeln von der Post abgenommen und geprüft werden. Zudem unterhält DATEV vier automatisierte Paketverpackungsanlagen sowie mindestens fünf manuelle Verpackungsstationen.

Wichtig war DATEV ferner die verlässliche Rückmeldung von Porto und Sendungsnummern zur Vorabübermittlung an Versandpartner sowie zum frühzeitigen Anzeigen des Paketaufkommens. Die eindeutige Sendungsnummer

wiederum wird dem Auftraggeber rückgemeldet zur Gewährleistung lückenloser Sendungsverfolgung.

Warum EVA?

Dr. Poscher: „Die EVA-Softwarelösung unterstützt nicht nur unsere aktuellen Versanddienstleister, sondern erlaubt zudem flexibles Umsteigen auf zusätzliche Dienstleister wie z.B. UPS und GLS und verfügt über jeweils korrekte wie konforme Etiketten der Versender zur entsprechenden Vorlage.“

Besonders wichtig für DATEV: Offlinebetrieb ohne permanente Netzwerkanbindung plus extrem schnelle Reaktionszeiten. Das Verpackungs- und Versandzentrum arbeitet im Dreischichtbetrieb – sobald Adress-, Gewichts- und Abmessungsdaten via EVA im System sind, muss binnen einer Sekunde die PDF-Datei für das Etikett am jeweiligen Drucker bereitstehen. Längere Verzögerungen sind für DATEV untragbar – die Pakete laufen automatisiert über Förderbänder, und ein konstant hoher Durchsatz von rund 5.000 Paketen täglich muss gewährleistet sein.

„EVA zeichnet sich durch bemerkenswert hohe Ausfallsicherheit aus“, so Dr. Poscher. „Wir arbeiten im Dreischichtbetrieb, unser System ist permanent im Einsatz, und dank ANTON Software laufen sämtliche Prozesse stabil und zuverlässig. Treten doch mal Probleme auf, stellt uns ANTON persönliche Ansprechpartner zur Verfügung, die unser System und unsere Anforderungen genau kennen und gegebenenfalls auch vor Ort kommen können. So lassen sich Fragen oder Schwierigkeiten einfach wie schnell klären und überwinden.“

Vorteile durch den Einsatz von EVA7

Neben deutlich gesteigerter Effizienz, Flexibilität und erheblich schnelleren Wechseln von Zustellpartnern, falls nötig, bietet EVA auch eine automatisierte Umsetzung aktueller Anforderungen wie befristete Peakzuschläge zu den Frachtkosten (z. B. zur Weihnachtszeit), sodass nur neue Dateien einzuspielen sind – ohne extra Programmieraufwand. Auch Anpassungen gesetzlicher Vorgaben wie spezielle Warnhinweise für Pakete über 10 kg bzw. 20 kg werden von EVA automatisch übernommen, ohne zusätzlichen Aufwand für DATEV.

Weiteres großes Plus ist die Ausbaufähigkeit der Paketversand-Kapazitäten des DATEV Digital & Print Solution Centers für Nichtmitglieder wie Banken, Versicherungen oder Kommunen, die diese Möglichkeit zum portosparenden Sammelversand von Dokumenten verstärkt wahrnehmen. Das DATEV-Logo wird hier nicht verwendet, stattdessen unterschiedliche Absenderinformationen und deren Logos, die mittels EVA schnell und bequem auf den jeweiligen Etiketten integrierbar sind. Sollten Kunden ihre Auswertungen statt als einzelne Briefe paketweise versenden wollen, vermerkt EVA auf den Etiketten einfach die jeweilige Bank, Versicherung oder Kommune als Absender.

„EVA-Lösungen von ANTON Software überzeugen allem voran durch ihre enorme Zuverlässigkeit und Flexibilität“, bestätigt Dr. Stefan Poscher, „Individuelle Versandprozesse lassen sich vergleichsweise mühelos abbilden, Updates werden gemäß neuesten Vorgaben regelmäßig von ANTON durchgeführt, sodass wir uns darum nicht kümmern müssen. Summa summarum profitieren wir

immens von den heute reibungslosen, sehr schnellen Versandprozessen. Wir würden uns jederzeit wieder für EVA7 und ANTON entscheiden und sind absolut zufrieden.“



Entwicklung & Ausblick:

Das DATEV Digital & Print Solution Center

Blick in die Zukunft: Aktuell werden immer mehr Sendungen elektronisch zugestellt. DATEV verfügt über eigene, sich fortentwickelnde Digitalisierungsstrategien, die das Unternehmen ständig an sich wandelnde Gegebenheiten anpasst.

Im Nichtmitglieder-Geschäft kombiniert DATEV Druck und Versand häufig mit digitalen Ausgaben/Belegen in Portalen. Werden diese nicht abgerufen, erfolgen automatisch gedruckte Zustellungen.

Das hochmoderne DATEV Digital & Print Solution Center verfügt unter anderem über neun Endlosdrucker, die Millionen Seiten pro Tag bewältigen können. Dies macht es für kleinere Versicherungen, Banken oder Unternehmen mit geringem Druckvolumen oft wirtschaftlicher, Druckprozesse an DATEV auszulagern. Dank hohem Versandaufkommen genießt DATEV zudem günstige Portorabatte bei Versandpartnern; dies hilft Kosten sparen und kommt allen Beteiligten zugute.

EVA7



Autor: Birgit Aigner
Bilder: DATEV eG
ANTON Software GmbH
Shutterstock

Über ANTON: www.anton.biz

Die ANTON GmbH wurde 1986 von Rainer Anton in Göttingen gegründet und wird heute von Dr. Manfred Steins und Friedhelm Westphälinger geleitet. Mit EVA, einer bewährten und komfortablen Software für die Versandabwicklung im Inland, der EU und Drittländern, etablierte sich ANTON als eines der führenden Unternehmen in seiner Branche. Heute nutzen über 350 Unternehmen das EVA-System, um ihr Versandaufkommen zu erledigen – je nach Bedarf inkl. Frachtkostenermittlung, automatischer Zollabfertigung, Präferenzkalkulation, Export- und Ausfuhrkontrolle und/oder mobiler Datenerfassung. Viele namhafte produzierende Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen, aber auch große Paketdienste und Speditionen setzen schon seit vielen Jahren auf EVA und schätzen auch den erstklassigen Support bei ANTON. Die aktuellste Version, EVA7, basiert auf modernster Softwarearchitektur und ist besonders anpassungsfähig, weil modular aufgebaut und kompatibel mit allen gängigen Betriebssystemen. Das System zeichnet sich zudem durch hohe Flexibilität, Performance und Ausfallsicherheit aus. Zudem erfüllt EVA stets die aktuellsten rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben und gewährleistet so sichere, effiziente Abläufe im Versandgeschäft. EVA ist für das ATLAS-Verfahren zertifiziert.